

Zuchtgemeinschaft Abruzzengämse

Im Frühjahr 1995 konnten wir eine Zuchtgruppe von vier Abruzzengämsen (ein Bock, drei Weibchen) aus dem Abruzzes-Nationalpark übernehmen. Für die ehemals vom Aussterben bedrohten Tiere wurde 1922 dieser Nationalpark gegründet. Damals war durch Wilderei der Bestand dieser zierlichen Gämse, die seit der letzten Eiszeit von der Alpenpopulation getrennt lebt, auf nur 23 Köpfe geschrumpft.

Bereits 1969 zählte man wieder um 200 Tiere und damit war das Überleben dieser Gams außer Gefahr. Im Jahr 1992 wurde anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Parks ein neues Schutzgebiet am Gran Sasso eingeweiht und gleichzeitig entstand ein sehenswertes Besucherinformationszentrum im Pescasseroli. Heute umfasst die Schutzzone des Nationalpark mehr als 100 ha und der Gämsebestand wird auf ca. 1.800 Tiere geschätzt.

Die bei uns nachgezogenen Tiere sind später für den Nationalpark Monte Sibyllini bestimmt. Ein weiteres schönes Beispiel dafür, dass durch Zusammenarbeit von Naturschutzeinrichtungen und wissenschaftlich geleiteten Zoos ein erfolgreicher Beitrag zur Erhaltung bedrohter Arten geleistet werden kann.

